

- Banken _
- Sparkassen _
- Postbank _
- Bundesbank _
- Versicherungen _



Februar 2006

Informationen aus dem Fachbereich Finanzdienstleistungen

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

heute findet in Düsseldorf eine außerordentliche Hauptversammlung der Allianz AG statt. Wenn gleich es dort zunächst „nur“ um die Fusion mit der italienischen RAS und der Umgründung in die Allianz SE geht, wird damit zugleich der Umbau des deutschen Versicherungsgeschäftes der Allianz sozusagen „formal“ eingeleitet.

Natürlich haben viele von Ihnen schon „am eigenen Leibe“ erfahren, dass der Umbau in Deutschland bereits jetzt voll im Gange ist.

- Der Vertrieb hat sich schon in seinen neuen Strukturen aufgestellt.
- Die Frankfurter Vers. und die BVB sind in die Allianz Vers. verschmolzen.
- Viele von Ihnen haben bereits neue (z.T. kommissarische) Vorgesetzte – oder auch gar keine mehr.

Dennoch ist der heutige Tag in der Geschichte Ihres Arbeitgebers ein bedeutender. Nicht umsonst hat die Allianz für Sie die Möglichkeit geschaffen, zumindest auszugewisse die heutige Hauptversammlung live mit zu verfolgen.

Wir empfehlen Ihnen, dies zu tun. Sie sollten den heutigen Tag nutzen, Ihren Vorständen zu zeigen, dass Ihnen die derzeitigen Umwälzungen keineswegs egal sind und das Sie informiert werden wollen. Verfolgen Sie **möglichst alle** die Übertragungen der außerordentlichen Hauptversammlung – auch dies wäre eine Warnung an die Vorstände, dass die Allianz ihre Beschäftigten ernst nehmen muss und das die Beschäftigten ihre Interessen über das Interesse der Vorstände nach Bewältigung der (all-)täglichen Arbeit stellen.

Denn neben der desolaten Informationspolitik fehlen nach wie vor auch Zusagen zu den dringendsten Kernforderungen :

- Beschäftigungsgarantie bis 31.12.2012.
- Langfristige Standortgarantie.
- Tarifbindung für alle Beschäftigten.
- Berufliche Perspektiven für Auszubildende.
- Handlungsfähige Mitbestimmungsstrukturen.

Sicherheit im Wandel

Die Allianz muss sich den Vorwurf gefallen lassen, sich ihrer sozialen Verantwortung zu entziehen. Wir werden deshalb diesen für die Allianz Richtung weisen Tag nicht einfach verstreichen lassen:

ver.di ist daher heute mit einer Delegation von Kolleginnen und Kollegen aus den Allianz-Standorten nach Düsseldorf gefahren und hat den Aktionärinnen und Aktionären das umseitig abgedruckte Schreiben übergeben. Wir haben darin die Aktionäre der Allianz AG aufgefordert, ihren Einfluss auf den Vorstand auszuüben, um zu diesen Forderungen endlich klare Zusagen vom Vorstand zu bekommen.

ver.di hat den Vorstand mehrfach aufgefordert, die für Ihre berufliche Sicherheit entscheidenden Fragen in einem Zusatztarifvertrag insb. über Beschäftigungs- und Standortgarantien zu regeln, sofern der Vorstand mit den Betriebsräten zu keinen einvernehmlichen Regelungen kommt. ver.di bereitet sich auch auf diese Verhandlungen intensiv vor. Wir werden daher in Kürze die ver.di-Mitglieder in der Allianz auffordern, für diese Tarifverhandlungen eine entsprechende Tarifkommission zu wählen. Ferner planen wir für die nächsten Wochen einen bundesweiten Aktionstag, an dem wir mit Ihnen gemeinsam Ihrem Arbeitgeber zeigen wollen, dass es fünf vor zwölf ist (weitere Infos hierzu folgen in Kürze)!

Zufriedenstellende Vereinbarungen, ob mit Ihren Betriebsräten in einem Interessenausgleich/Sozialplan oder aber mit ver.di in einem Zusatztarifvertrag, wird es aber nur dann geben, wenn auch Sie weiterhin zeigen, dass Sie endlich Sicherheit im Wandel erwarten.

Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr _____

Persönliche Daten:

Name _____

Vorname/Titel _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Staatsangehörigkeit _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

ArbeiterIn Angestellter

BeamterIn DO-Angestellter

Selbstständig freier MitarbeiterIn

Vollzeit Teilzeit _____ Anzahl Wochenst.

von: Monat/Jahr _____ bis: Monat/Jahr _____

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich

vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *nur möglich in ausgewählten Unternehmen

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name KontoinhaberIn (Bitte in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift KontoinhaberIn _____

Tarifvertrag _____

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für RentnerInnen, PensionistInnen, VorstandsmitgliedInnen, KrankengeldbesitzerInnen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, SchülerInnen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, ErziehungsgeldempfängerInnen und SozialhilfeempfängerInnen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____

WerberIn:

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Mitgliedsnummer _____



ver.di • Postfach 10112 • Berlin

TeilnehmerInnen der
außerordentlichen Hauptversammlung
der ALLIANZ AG
am 8.2.2006 in Düsseldorf



Ressort 7
FB 1 - Finanzdienstleistungen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Bundesverwaltung

Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Uwe Foullong
Mitglied des
Bundesvorstandes

Telefon: 030/69 56 0
Durchwahl: - 1600/1601
Telefax: - 33 00

Uwe.Foullong@verdi.de
www.verdi.de

Datum
Ihre Zeichen
Unsere Zeichen

8. Februar 2006

UF/II

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

heute feiern Sie Richtfest des Neubaus für das Allianz-Versicherungsgeschäft in Europa. Mit der heute für Sie zur Entscheidung anstehenden Gründung der Allianz SE wird mit dem Bau des Dachs für die neue Konzernstruktur begonnen.

Richtfeste sind ein Grund zur Freude. Die Freude wird in diesem Fall allerdings getrübt: Üblicherweise wird bei einem neuen Haus zunächst das Fundament gegossen, darauf werden die Wände errichtet und danach wird das Dach aufgesetzt. Die Allianz macht es jedoch genau anders herum: Hier wird zunächst das Dach gebaut und es ist noch nicht ansatzweise erkennbar, wie, wo und auf welchem Fundament die dazu gehörigen Wände errichtet werden sollen.

Wenngleich die Absicht, das Versicherungsgeschäft in Deutschland unter dem Dach einer europäischen Aktiengesellschaft zu bündeln und in diesem Zusammenhang auch die Konzernstrukturen völlig neu aufzustellen, vom Vorstand vor mittlerweile fast 5 Monaten bekannt gegeben wurde, gibt es bisher so gut wie keine Aussage, wie diese neuen Strukturen aussehen und wo welche Aufgaben wahrgenommen werden sollen. Erst recht gibt es für die Beschäftigten keine befriedigenden Zusagen zur von den Betriebsräten und ver.di geforderten Beschäftigungs- und Standortgarantie.

Dies hat zur Folge, dass die fast 40.000 betroffenen ArbeitnehmerInnen inzwischen völlig verunsichert und demotiviert sind. Es besteht die Gefahr, dass es zu massiven Produktivitätseinbrüchen kommt und die Betriebsbelegschaft gefährdet ist.



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Herausgeber:

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Bundesvorstand
V.i.S.d.P.: Frank Lehnhagen
Bundesfachbereich
Finanzdienstleistungen
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Telefon 0 30 / 69 56-1635
Internet: www.fidi.verdi.de

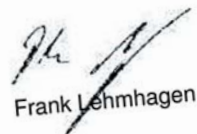
Nur wenn die Beschäftigten sich wieder zur Allianz bekennen können und wissen, wo es - **für sie persönlich** - hingehen soll, wird es gelingen, diesen Konzernumbau ohne größere Schäden zu bewältigen. Hierzu genügen aber keine Lippenbekenntnisse des Vorstandes, hierzu bedarf es Sicherheit und Verlässlichkeit. Der Vorstand ist bislang Antworten auf nahezu jede Frage schuldig geblieben. Sowohl die Presse als auch die Arbeitnehmervertretungen und die Beschäftigten werden mit pauschalen Formschreiben und Worthülsen abgespeist.

Schon wird die Allianz in der Öffentlichkeit als Job-Vernichter dargestellt. Der gute Ruf der Allianz ist stark beschädigt und die Konkurrenz wirbt der Allianz im großen Stil sowohl Kunden als auch gute MitarbeiterInnen ab.

Dies alles kann auch Ihnen als Aktionärin/Aktionär nicht egal sein. Wir fordern Sie daher auf, heute in der Hauptversammlung der Allianz AG Ihre Einflussmöglichkeiten auf den Vorstand auszuüben. Fordern Sie den Vorstand auf, jetzt endlich für Sicherheit und berufliche Perspektiven zu sorgen, Standort- und Beschäftigungsgarantien abzugeben und damit die Substanz der Allianz zu sichern! Das wäre ein tragfähiges Fundament für das neue Haus!

Mit freundlichen Grüßen


Uwe Foullong


Frank Lehnhagen

Düsseldorf/Berlin, 8. Februar 2006